

## WISSEN VERBINDET

VERANSTALTUNGSREIHE DER  
MARKE VORARLBERG 2022

2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder.

## **WISSEN VERBINDET**

„Wir leben Beziehungen“

Veranstaltungsreihe der Marke Vorarlberg an fünf verschiedenen Orten – vom Bodensee bis ins Montafon.



In der Veranstaltungsreihe „Wissen verbindet“ vernetzen wir engagierte Menschen in Vorarlberg, die gemeinsam mit uns Vorarlberg zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder entwickeln möchten.

Wir treffen uns an fünf verschiedenen Orten in Vorarlberg – vom Montafon bis zum Bodensee – und gehen der Frage nach, was einen chancenreichen Lebensraum für Kinder prägt und wie er sich anfühlt. Wir treten in Dialog mit Interessierten, um herauszufinden, was es heißt Chancen zu ermöglichen, die Perspektive von Kindern einzunehmen, Fairness und Toleranz zu leben, Kontraste als wertschätzend zu erachten – alles Prinzipien der Marke Vorarlberg.

Im ersten Zyklus 2021/22 heißt der rote Faden „Wir leben Beziehungen“. In der Familie, in der Gemeinde, in der Schule, im Verein, im Unternehmen. Überall dort, wo Menschen zusammenkommen.

Kinder brauchen stärkende und stabile Beziehungen, damit sie eigenverantwortlich und gemeinschaftsfähig heranwachsen können. Gerade für Kinder, die aufgrund ihrer Lebensumstände weniger Chancen haben als andere, sind Beziehungen außerhalb der Familie entscheidend für ihre positive Entwicklung im Leben.

An allen diesen komplett unterschiedlichen Orten in Vorarlberg werden Beziehungen ganz bewusst gepflegt. Bei unserer ersten Veranstaltung im Oktober 2021 haben wir in der Vielfalterschule Bersbuch gelernt, warum die Herzensbildung an Schulen mindestens so wichtig ist wie die Sachvermittlung. Im März dieses Jahres werden wir erfahren, welche Bemühungen eine Gemeinde auf sich nimmt, um menschenfreundlich im wahrsten Sinne zu werden. Weiter geht es im April mit dem Kletterverband Vorarlberg – hier wird großes Augenmerk auf das Zusammenspiel von körperlichem und mentalem Training beim Klettern und Bouldern gelegt. Zu Gast bei einem Weltkonzern werden wir im Mai die Vorteile einer stärkenorientierten Lehrlingsausbildung entdecken. Schließlich gehen wir im Juni gemeinsam mit einem Kulturverein der Frage nach, wie man gemeinsam mit Kindern positiv in die Region wirkt. Zahlreiche Beispiele unserer insgesamt 40 Marke-Vorarlberg-Projekte werden an den jeweiligen Orten ebenfalls präsentiert.

Seien Sie dabei, diskutieren Sie mit, hinterfragen Sie, vernetzen Sie sich, gehen Sie mit uns in Beziehung. Wir freuen uns auf Sie.

## DAS LEBEN IN EINER GEMEINDE AUS DER PERSPEKTIVE EINES KINDES.

Lustenau nimmt die jungen Mitglieder beim Wort.

### Termin:

Donnerstag, 24. März 2022  
17.00 bis 19.00 Uhr

### Gastgeber:

Bürgermeister Kurt Fischer

### Ort:

Foyer im Lustenauer Rathaus,  
anschließend kurzer  
gemeinsamer Spaziergang  
zum W\*ORT

Bildung, Mobilität, Kinderbeteiligung, dritte Orte, Kultur, Landwirtschaft und Regionalität sind für das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen entscheidend. Am Beispiel Lustenau gehen wir der Frage nach, welche Voraussetzungen es für eine gelungene Gemeindeentwicklung braucht. Im W\*ORT erfahren Kinder und Jugendliche, dass Schreiben und Kommunikation Spaß machen. Ein „dritter Ort“, in dem Kinder abseits der Fehlerkultur schreiben, erzählen, scheitern, Lösungen finden, Ideen entwickeln und ins Tun kommen können. Die „Esskultur Lustenau“ versorgt die jüngsten und ältesten Lustenauer\*innen in Kindergärten, Schulen und Seniorenhäusern mit frischen Gerichten, überwiegend aus Lebensmitteln direkt von den Höfen und Feldern der Region.

Bürgermeister **Kurt Fischer** erzählt von Zuspruch und Widerständen in der Gemeinde, wie es funktioniert Generationen zusammenzubringen und wie man es schafft, neugierig zu bleiben.

**Simon Burtscher-Mathis** berichtet von der neuen Kooperation des Voralberger Kinderdorfs mit der Marke Voralberg. Hier werden Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien in ihrer eigenverantwortlichen Zukunftsgestaltung begleitet. **Gabi Hampson** leitet das W\*ORT in Lustenau, ein spezieller Ort, wo Erwachsene Kindern ihre Zeit schenken und versuchen, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen.





## CHANCEN ERKENNEN UND NUTZEN.

„Der wichtigste Muskel beim Klettern ist das Gehirn.“

**Termin:**

Donnerstag, 21. April 2022  
17.00 bis 19.00 Uhr

**Gastgeber:**

Martin Reischmann

**Ort:**

Kletterhalle K 1  
Bildgasse 10  
6850 Dornbirn

„Der wichtigste Muskel beim Klettern ist das Gehirn.“ Dies sagte schon der deutsche Sportkletterer und Expeditionsbergsteiger Wolfgang Güllich, der 1991 als Erster eine Route im Schwierigkeitsgrad XI durchstieg.

Als treibende Kraft im leistungsorientierten Klettersport und als Impulsgeber für den Kletterbreitensport sieht sich der Kletterverband Vorarlberg. An allen Vorarlberger Volksschulen erhalten die Kinder die Möglichkeit, an Boulder Cups teilzunehmen. Hier können motorische Grundeigenschaften der Koordination erkannt und ausgebaut werden. Es wird herumgeturnt, gesprungen, gehangelt und natürlich auch geklettert. Dabei lernen die Kinder, Vertrauen aufzubauen. Beim Training in der Gruppe wird körperlich und mental gearbeitet. Bereits 2.100 Jugendliche in Vorarlberg klettern oder bouldern. Ein Ziel des Kletterverbandes ist, Klettern als aktive Schulsportart in Vorarlberg zu etablieren.

**Martin Reischmann**, Präsident des Kletterverbandes Vorarlberg erzählt von Visionen, Begabungen, Werten und Highlights.

Kinder  
machen  
nicht das,  
was wir  
sagen,  
sondern das,  
was wir tun.

Jesper Juul



## FAIRNESS LEBEN – VOM GEGENÜBER LERNEN.

Der neue Umgang mit einem Lehrling.

**Termin:**

Mittwoch, 4. Mai 2022  
17.00 bis 19.00 Uhr

**Gastgeber:**

Julian Fässler, Bertram Strolz

**Ort:**

ALPLA Pavillon  
Mockenstraße 34  
6971 Hard

Damit Lehrlinge sich selber besser kennenlernen, ihre Stärken erkennen und ausbauen werden sie zu Seminaren und Coaches geschickt. Nicht so bei den Alpla-Werken in Hard. Hier werden die Lehrlingsausbilder\*innen geschult und unterrichtet, wie sie in unserer herausfordernden Zeit mit den Jugendlichen kommunizieren und dabei lernen, diese besser zu verstehen. Sie bekommen Werkzeuge zur Hand, die ihnen helfen, die Lehrlinge zu fördern und zu unterstützen und somit die Lehrlingsausbildung nachhaltig zu verbessern. **Julian Fässler** lädt gemeinsam mit **Bertram Strolz** und den Lehrlingen und Lehrlingsausbilder\*innen zum Austausch ein.

**Monika Wohlmuth-Schweizer** fördert mit den Projekten „Kernjahr“ und „Kernzeit“ die persönlichen Talente und Potenziale junger Menschen ans Licht und berichtet über Erfolge und Rückschläge.





## CHANCEN FÜR KINDER – FRÜHER UND HEUTE.

Die Montafoner Museen wirken gemeinsam mit Kindern stärkend in die Region.

**Termin:**

Mittwoch, 8. Juni 2022  
17.00 bis 19.00 Uhr

**Gastgeber:**

Michael Kasper

**Ort:**

Montafoner  
Heimatmuseum Schruns  
Kirchplatz 15  
6780 Schruns

Die Montafoner Museen mit Museumsleiter **Michael Kasper** beschäftigen sich intensiv mit der Kulturgeschichte des südlichen Vorarlbergs. Bei einem Besuch in den Ausstellungen wird deutlich, wie wertvoll die Vielfalt der Vorarlberger Talschaften ist. Auch mit den historischen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie der Bildungs- und Schulgeschichte befasst sich das Museums-Team intensiv im Rahmen von Projekten, Publikationen und Veranstaltungen. Ein schöner Anlass, über „Chancen für Kinder – früher und heute“ zu sprechen und mit den Montafoner Jugendlichen zu diskutieren, was sich wirklich verändert hat.

Kinder und Jugendliche möglichst früh in demokratische Prozesse einzubinden, um eine stabile Basis auf regionaler Ebene zu schaffen – wie das gelingt und was es im Detail heißt, das berichten Kinder und Jugendliche und die Jugendkoordinatorin vom Montafon, **Elke Martin**. Das Projekt ist österreichweit einzigartig und wird von der Marke Vorarlberg unterstützt.

## WIR SIND UNTERSCHIEDLICH. DAS MACHT UNS WERTVOLL.

Vielfalterschule in Bersbuch – Herzensbildung  
als Unterrichtsfach. [Ein Rückblick.](#)

Eine gelungene Auftaktveranstaltung fand in der Vielfalter-  
schule Bersbuch am 20. Oktober 2021 statt. Zahlreiche Expert\*  
innen, die bereits einen Beitrag zum „chancenreichsten Le-  
bensraum für Kinder“ leisten, haben sich vernetzt und gegen-  
seitig motiviert.

„Warum ist Herzensbildung an Schulen mindestens so wichtig wie  
Sachvermittlung?“ war die große Frage an diesem Abend. Gastge-  
berin und Volksschuldirektorin **Sabrina Meese** brachte es auf den  
Punkt: „Es geht um Empathie und um die Frage, wie wir mitein-  
ander kommunizieren.“ Für diese Themen nimmt sie sich immer  
wieder Zeit – gemeinsam mit ihren Volksschulkindern. „Ich möch-  
te jemand sein, der den Kindern auf Augenhöhe begegnet. Das  
gelingt mir nicht an allen Tagen gleich gut.“ Damit hat sie wohl  
vielen Zuhörer\*innen aus dem Herzen gesprochen. Es spannte  
sich eine anregende Diskussion durch den Abend – Unterneh-  
mer\*innen, Politiker\*innen, Menschen aus dem Bildungssektor  
und interessierte Privatpersonen waren zu Gast.

**Ursula Rigger** von der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg  
stellte das neue Marke-Vorarlberg-Projekt „PERMA-learn“ vor  
und gab inspirierende Einblicke in die Entstehung und  
Umsetzung. In diesem Projekt werden konkrete Tools erarbeitet,  
die mehr Wohlbefinden an Schulen generieren sollen. **Birgit  
Walch**, GF des Landeselternverbandes und Mitentwicklerin der  
Plattform Schul.wohl hat in ihrem Vortrag die Besucher\*innen in  
Bersbuch zum Miteinander und zur Vernetzung eingeladen.

Die Schüler\*innen überraschten die Gäste mit einem Lied und  
selbstgebastelten Glückssteinen.

Vielen Dank für diese  
schönen Inspirationen.  
Ich werde von nun an  
meinen Mitarbeiter\*innen  
jeden Freitag eine  
Glücksdusche schenken.  
Angelika Schwarzmann,  
Bürgermeisterin Alberschwende



Danke, dass ihr so zukunfts-  
relevante Initiativen vor den  
Vorhang holt. Je klarer der  
Zusammenhang sozial-emotio-  
naler und kognitiver Fähigkei-  
ten wird, desto eher wird sich  
Bildung „gehirngerechter“  
gestalten und unsere Kinder  
damit „zukunftsfit“ machen.  
Persönlich nutze ich künftig  
die (Lern-)Chancen, die in  
Konflikten stecken, bewusster.  
Sabrina Rümmele,  
Blum International Consulting



Ich bin Berufsschullehrerin und  
fühle mich gerade so gestärkt,  
weil Beziehungsarbeit eine  
wichtige Grundlage für das  
Lernen ist und ich denke, dass  
sie im Schulalltag mehr Raum  
benötigt. Vielen Dank, es ist  
sehr motivierend für mich, mit  
Menschen zu sein, mit denen  
ich mich über diese Themen  
austauschen kann.  
Eva Benzer, Berufsschullehrerin  
und Mutter aus Lustenau

**Donnerstag, 24. März 2022**

Leben in der Gemeinde  
W\*ORT, Lustenau

**Donnerstag, 21. April 2022**

Chancen nutzen und erkennen  
Kletterhalle K1, Dornbirn

**Mittwoch, 4. Mai 2022**

Der neue Umgang mit einem Lehrling  
Alpla, Hard

**Mittwoch, 8. Juni 2022**

Chancen für Kinder – früher und heute  
Montafoner Heimatmuseum, Schruns

Freier Eintritt

Anmeldungen bitte unter: [www.vorarlberg-chancenreich.at/wissenverbindet](http://www.vorarlberg-chancenreich.at/wissenverbindet)

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen COVID-19 Regelungen.

Kostenfreie An- und Abreise mit dem VVV-Ticket am Veranstaltungstag.

Den QR-Code erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

**Impressum:** Copyright: Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO), Marke Vorarlberg | Kuratoren: Ruth Swoboda und Bertram Meusburger | Projektbegleitung: Conny Amann | Fotos: Alexandra Folie, Petra Rainer, Andreas Haller/Montafon Tourismus GmbH, Broell Fotografie, Miro Kuzmanovic | Grafische Gestaltung: Michele Keck | Druck: Thurnher Druckerei GmbH | 2. Auflage: 1.000 Stk. | Stand: Jänner 2022 | Programmänderungen vorbehalten  
Alle Angaben sind ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.





Marke Vorarlberg, c/o Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)  
CAMPUS V | Hintere Achmühlerstraße 1 | A-650 Dornbirn | +43 5572 55252 13  
[info@vorarlberg-chancenreich.at](mailto:info@vorarlberg-chancenreich.at) | [www.vorarlberg-chancenreich.at](http://www.vorarlberg-chancenreich.at)

Ein Unternehmen von:

